

Mehrgenerationen-Parks: Ein Muss in jeder Städteplanung

Mehrgenerationen-Parks gewinnen in der Städteplanung zunehmend an Bedeutung. Diese Parks sind so konzipiert, dass sie den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht werden. Von Kindern über Jugendliche bis hin zu Erwachsenen und Senioren bieten sie eine breite Palette an Aktivitäten und Erholungsmöglichkeiten. Für Städte sind diese Parks eine spannende Herausforderung und Chance zugleich, da sie die Möglichkeit bieten, inklusiv, nachhaltig und zukunftsorientiert zu planen.

Bedeutung für die Gemeinschaft

Ein Mehrgenerationen-Park dient als Knotenpunkt für die Gemeinschaft. Er fördert das soziale Miteinander und stärkt das Gemeinschaftsgefühl, indem er verschiedene Generationen zusammenbringt. Gemeinschaftliche Aktivitäten verbessern die Lebensqualität und reduzieren soziale Isolation. Solche Parks schaffen Räume für intergenerative Interaktion, was besonders in einer alternden Gesellschaft von großer Bedeutung ist.

Gestaltungselemente und Planung

Die Parks sollten die Möglichkeit für eine Vielfalt an Aktivitäten bieten, darunter Spielplätze für Kinder, Fitnessbereiche für Erwachsene, ruhige Zonen für Senioren sowie Gemeinschaftsflächen für Familienaktivitäten. Multifunktionale Sportplätze und Outdoor-Gym-Ausrüstungen sind ebenfalls wichtige Bestandteile.

- 1) **Barrierefreiheit:** Alle Bereiche des Parks sollten barrierefrei gestaltet sein, um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Eltern mit Kinderwagen und ältere Personen gleichermaßen Zugang zu ermöglichen. Dies umfasst breite, gut beleuchtete Wege, rutschfeste Beläge und leicht zugängliche Toilettenanlagen.
- 2) **Naturnahe Gestaltung:** Die Integration von Grünflächen, Wasserläufen und naturnahen Elementen fördert nicht nur die körperliche und geistige Gesundheit der Besucher, sondern trägt auch zur ökologischen Nachhaltigkeit bei. Pflanzungen, die saisonale Veränderungen sichtbar machen, steigern zudem die Attraktivität des Parks.
- 3) **Sicherheit:** Das Sicherheitsgefühl der Besucher ist ein zentrales Anliegen bei der Gestaltung eines Parks. Übersichtliche Wege, gute Beleuchtung und Sichtachsen, die das gesamte Parkgelände einsehbar machen, tragen zum Wohlbefinden der Anwesenden und zur Akzeptanz des Parks bei.

Die 3 B's

Planer beschreiben die Säulen eines Parks gerne mit den drei B's:

Begegnung: Mehrgenerationen-Parks sollen Orte der Begegnung sein. Mehrere Sitzgelegenheiten sollten vorhanden sein. Tisch-Bank Kombinationen laden zum gemeinsamen, sitzen, unterhalten, Karten spielen, etc. mit jeder Generation ein. Im besten Fall sind diese Sitzmöglichkeiten überdacht. Zudem sollten sie offen und gut einsehbar sein.

Bewegung: Dies ist der essenzielle Punkt des Parks. Freude steht vor Leistung im Vordergrund und jede Generation erhält im optimalen Fall Ihren Schwerpunkt. Von Boccia und Boden-Schachspiel bis zu agilen Sportarten wie z. B. Slackline sollte alles dabei sein. Auch multifunktionale Sportanlagen sind eine tolle Bereicherung für den Park.

Bedürfnisse: Eine WC-Anlage inkl. Wickeltisch ist für einen Mehrgenerationen-Park, der tatsächlich funktionieren soll, ein Muss. Förderprogramme wie z. B. die Städtebauförderung helfen bei der Finanzierung. Ein Planer muss die Wichtigkeit dieser Anlagen verdeutlichen. Bei Wasserspielplätzen ist es Usus, dass es Umkleidekabinen für Kinder gibt.

Intergenerative Kommunikation stärken

Gemeinsame Aktivitäten fördern auch die intergenerative Kommunikation. Boccia- und Schachanlagen, Gymnastikwiesen – alle bieten Raum für gemeinsames Erleben. Im Idealfall bietet die Stadt Ballschulen, Gymnastik- oder Tanzkurse an, um den Raum mit Leben zu füllen. Dies verstärkt die Nutzung dieser Flächen.

Auch simple Objekte wie z. B. eine große Hollywood-Schaukel bieten Raum für die ganze Familie und werden erfahrungsgemäß sehr gut angenommen.

Akzeptanz des Parks steigern

IAKS-Mitglied und Planer Franz-Josef Eger führt an, dass er heutzutage keinen Park bauen würde, ohne das Mehrgenerationen Konzept mit dem Stadt-Verantwortlichen durchzusprechen. Es hilft zudem auch allgemein für die Akzeptanz des Parks, wenn Planer Workshops mit Bürgerbeteiligung durchführen. Dadurch sichert sich dieser und die Stadt ab. Jede Generation hatte dann die Möglichkeit ihre Anliegen vorzutragen.

Zudem erhöht auch die Zusammenarbeit mit einem Lichtplaner die Akzeptanz des Parks. Licht kann wie bereits erwähnt dazu beitragen, dass sich unsichere Menschen sicherer fühlen. Zusätzlich verringert eine angenehme Ausleuchtung die Gefahr von Rauschgift-Missbrauch.

Heutzutage ist die Ausrüstung des Parks mit W-LAN eine clevere Lösung, um diesen auch für junge Menschen attraktiv zu gestalten.

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein

Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle bei der Planung von Mehrgenerationen-Parks. Der Einsatz von umweltfreundlichen Materialien, Regenwassernutzungssystemen und energieeffizienter Beleuchtung sind Beispiele für nachhaltige Praktiken. Zudem fördern solche Parks das Umweltbewusstsein der Nutzer, indem sie naturnahe Erlebnisse und Bildungsangebote integrieren.

Förderung

Auf Bundes-Ebene gibt es leider keine Förder-Möglichkeiten für ein solches Projekt. In den Ländern unterscheiden sich die Förder-Angebote. In Bayern z. B. gibt es eine teilweise Förderung von bis zu 70% vom Amt für ländliche Entwicklung. Neben der staatlichen Förderung sind private

Stiftungen wie z. B. die alla hopp!-Parks in Baden-Württemberg wichtige Förderer von Mehrgenerationen-Parks.

Fazit

Mehrgenerationen-Parks stellen eine innovative Antwort auf die Herausforderungen der modernen Städteplanung dar. Sie bieten nicht nur vielfältige Erholungs- und Bewegungsmöglichkeiten, sondern stärken auch den sozialen Zusammenhalt und fördern nachhaltige Lebensweisen. Für Kommunen bedeutet die Planung solcher Parks die Möglichkeit, zukunftsweisende, integrative, nachhaltige und akzeptierte Lebensräume zu schaffen, die den Bedürfnissen aller Generationen gerecht werden. Vor allem auch in strukturschwachen Regionen, in den viele Menschen nicht sehr mobil sind, kann ein schön ausgestatteter Mehrgenerationen-Park vielen Menschen viel Lebensfreude bringen.

Sie möchten sich gerne mit einem Landschaftsarchitekten aus unserem Netzwerk in Verbindung setzen? Eine Übersicht aller Mitglieder mit Filterfunktion finden Sie hier: [Mitglieder finden | IAKS Worldwide](#)

05.09.2024 - Wir danken Franz Josef Eger von Eger & Partner Landschaftsarchitekten für die Unterstützung bei der Recherche.